

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

99 (12.4.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99.

Freitag den 12. April

1850.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

An Geschenken sind uns neuerdings zugekommen: Von einem Unbekannten 10 fl.; von Herrn Gustav Goldschmidt, Zeugengebühr 24 kr. Wir danken für diese Gaben.

Die Direction.

Bekanntmachung.

(1) [Erkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Kaufmann Louis Steurer von hier wird auf Vorlage der gegen Louis Steurer vorliegenden Betreibungen, und da sich aus denselben eine Vermögens-Unzulänglichkeit ergibt, nach Ansicht der Proz.-Ord. §. 814. 4 gegen denselben Saut erkannt, unter Verfallung der Masse in die Kosten.

B. R. W.

Dies wird dem flüchtigen Louis Steurer auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 4. April 1850.

Großh. Stadtmamt.

Jacobi.

L. Schönthalcr a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Obergometers Joseph Rheiner dahier werden in der Herrenstraße Nr. 34 am Montag den 15. April d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Vormittags von 9 Uhr an:

Silber, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengerath und allerlei Hausrath;

Nachmittags von 2 Uhr an:

Instrumente für Ingenieure und Geometer, worunter ein vorzüglich gutes Theodolith mit einem Distanzmesser- und astronomischen Fernrohr, von Ertel und Sohn in München, und verschiedene Bücher, geometrischen und mathematischen Inhalts.

Karlsruhe den 9. April 1850.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

G e r h a r d.

(1) [Holzversteigerung.] Bis kommenden Dienstag den 16. April d. J., Morgens 9 Uhr, werden in dieseitigen Domänenwaldungen auf Ruppurrer Gemarkung, Distrikt Magenroth und Speffarter-Gärtle, woselbst man zusammenkommt,

16 Stamm Holländer- und Nugholzeichen,

1540 Cubikfuß enthaltend,

welche am 8. d. M. wegen zu niedrigem Angebote nicht abgegeben werden konnten, abermals zur Versteigerung gebracht und dabei bemerkt, daß auch ein Angebot auf das ganze Quantum angenommen,

sowie Handverkauf versucht wird, wenn der Anschlag abermals nicht erreicht werden sollte.

Karlsruhe den 10. April 1850.

Großh. Bezirksforstei.

L. Dengler.

(3) [Brennholzversteigerung.] Samstag den 13. April d. J. werden in den Ettlinger Stadtwaldungen im langen Plan
6000 Stück gemischte Durchforstungswellen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am Scheibhardtter Thor, in dessen Nähe die Wellen liegen.

Ettlingen den 8. April 1850.

Bürgermeisteramt.

S p e c k.

(1) Ettlingen. [Versteigerung.] Aus der Sautmasse des verstorbenen Bleich-Inhabers Gottfried Mayer dahier werden am Donnerstag den 18., Freitag den 19. und Samstag den 20. d. M., von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Behausung des Sautmannes nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

1) Gold und Silber, darunter eine Damenuhr, eine goldene Cylinderuhr mit Kette, 12 silberne Eßlöffel, 12 Kaffelöffel, 1 Stuckuhr u.;

2) Bücher und Schreibmaterialien, eine Bibliothek von 348 Bänden nebst verschiedenen Landkarten;

3) Manns- und Frauenkleider aller Art;

4) Gewehre u. Waffen, eine Doppelflinn., 1 Säbel und 1 Pistole;

5) Kunstgeräthe und Glaswaaren, ein Klavier, mehrere Spiegel, verschiedene Gläser und Vasen;

6) Leinwand und Getüch aller Art, verschiedenes Kochgeschirr in Blech, Eisen und Porzellan;

7) Schreinwerk aller Art, darunter mehrere Kästen, Sekretäre, Schifffoniers und Kommode und verschiedene kleine und größere Tische;

8) Faß- und Bandgeschirr, 12 Stück Weinfässer verschiedener Größe, 6 Delfässer, mehrere Kübel und sonstiges Schöpfgeräthe;

9) Allgemeiner Hausrath, darunter mehrere Korb- und andere Flaschen, 1 Kochofen sammt Rohr, 1 Uhr;

10) Verschiedenes Fuhr- und Bauern-Geschirr: darunter 1 Kutsche nebst Pferdegeschirr;
11) Vieh: 1 Kuh und 5 Hähnen.

Ettlingen den 8. April 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Speck.

Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 heizbaren Zimmern nebst Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen können auch Möbel dazu gegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

Akademiestraße Nr. 28 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlage nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Ebenso ist in der Langenstraße Nr. 213 ein schönes freundliches Logis im Seitenbau von drei großen tapezirten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Holzlage, Keller nebst den übrigen Erfordernissen an eine stille reinliche Familie zu vermieten und ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 35 ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens dazu abgegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 70 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in großer Stube, Küche, Keller, Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst Borrathskammer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden.

Herrenstraße Nr. 45 ist der untere Stock entweder im Ganzen oder in zwei Logis getheilt, in etwa 3 Wochen zu vermieten; letztern Falls würde sich die eine Seite besonders für einen ledigen Herrn, die andere für eine kleine Familie eignen.

Näheres wolle bei dem Beauftragten, Sekretär Kreidel, erhoben werden.

Hirschstraße Nr. 17 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis mit zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, ein kleiner Speicher und Theil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern,

Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann sogleich bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist ein Salon mit 6 Zimmern, Speicherkammern nebst aller erforderlichen Zugehör zu vermieten und sogleich oder am 23. Juli zu beziehen.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist im Seitenbau ein Logis von 2 großen Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 23, ebener Erde, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Mai bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 32, bei Kaufmann Barthold, ist auf den 23. Juli oder auch schon auf den 23. April d. J. der untere Stock zu vermieten.

Langestraße Nr. 39 a. ist ein schönes Logis mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen könnte es auch früher bezogen werden; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis ersten April zu vermieten. Das Nähere daselbst im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 59 ist im 2. Stock, vornheraus, ein Logis, bestehend in einem Zimmer mit Küche und Holzstall, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft wird im untern Stock genannten Hauses erteilt.

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber, sind sogleich zwei hübsch möblierte ineinander gehende Zimmer an einen oder zwei beifammen wohnende Herren billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden.

Langestraße Nr. 189, bei S. Dreyfuß, ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Bibliothek.

Neuthorstraße Nr. 13 ist eine freundliche Mansardenwohnung von zwei tapezirten Zimmern, auf die Straße, Küche, Keller und Holzplatz an eine kleine ruhige Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden. Ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Steinstraße Nr. 25 sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 7 ist eine hübsche Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kellern, eine Mansarde, Schwarzwasschkammer, Waschhaus und Trockenspeicher nebst allen andern Bequemlichkeiten und ist beziehbar auf den 23. Juli. Näheres im Seitengebäude zu vernehmen.

Stephanienstraße Nr. 21 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 8 ist ein Logis von 3 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Auch sind daselbst mehrere möblierte Zimmer an ledige Herren zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 53, im Eckhaus, ist der obere Stock mit 6 oder 8 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 20 ist das zweistöckige Hinterhaus am 23. Juli beziehbar, zu vermieten, der obere Stock bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher u.; der untere Stock bestehend in einem Zimmer mit Alkof, großer Küche und Speicher, was sich auch für einen Schreiner oder sonstigen Handwerksmann eignet.

Zähringerstraße Nr. 58, in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6—8 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Zwei ineinander gehende geräumige heizbare Zimmer, ebener Erde, in der Zähringerstraße, nahe am Marktplatz, sind auf den 23. April oder später zu vermieten und das Nähere Langstraße Nr. 137, ebener Erde zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Hause Nr. 5 vor dem Mühlburgerthor.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen können, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches waschen, bügeln, schön weifnähen und Kleider machen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst als Zimmermädchen oder zu Kindern. Zu erfragen im vordern Birkel Nr. 5 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 36 im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] Von der neuen Herrenstraße bis in die Erbprinzenstraße wurden am letzten Sonntag 2 goldene Petschafte und 1 Uhrenschlüssel in einem Springring verloren, welche man gegen Belohnung Langstraße Nr. 112 abzugeben bittet.

(1) [Verlorenes.] Samstag den 6. April ging vor dem Ettlingerthor, nahe dem Bahnhof, ein schwarzer seidener Regenschirm verloren. Der redliche Finder kann solchen gegen angemessene Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 47 im 2. Stock abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zähringerstraße Nr. 37 ist ein Sattel nebst Reitzzeug zu verkaufen.

Am letzten Montag kam während des Kränzchens des Cäcilien-Vereins aus dem Conversionslokal der Gesellschaft Eintracht ein Rohrstock

mit silbernem Knopf, wahrscheinlich durch Verwechslung, abhanden; der jetzige Besitzer desselben wolle ihn bei Hausmeister Wolf in der Eintracht abgeben.

Hausverkauf.

In der Stephaniensstraße ist ein Haus mit einem daranstoßenden Gärtchen aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.



Eine englische Chaise steht bei Zimmermeister Hellner sen. zu verkaufen.

Ein Morgen Acker, in der Nähe des Promenadenhauses, ist aus der Hand zu verkaufen; derselbe kann auf Verlangen in Jahresterminen bezahlt werden. — Näheres bei Ch. Leipheimer, Amalienstraße Nr. 65.

Eine Brückenwaage, worauf man circa 3 Zentner wiegen kann; ferner ein zweirädriges Schiebewägelchen, beide aber noch in ganz gutem brauchbaren Zustande, werden zu kaufen gesucht. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Es wird ein Muster-Reisekoffer zu kaufen gesucht. Näheres Langstraße Nr. 137, gleicher Erde.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine große Auswahl feiner schöner ziegenlederner Handschuhe ist bei Unterzeichnetem eingetroffen in allen modernen Farben, sowie auch feine waschleberne in schönster Gattung.

J. Niton & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Bei Müller & Gräff sind nachstehende Bücher zu haben:

Walter Scott's sämtliche Werke, 33 Bände	5 fl. 24 kr.
Klopstock's Messias, 4 Theile	2 fl. — kr.
Klopstock's englische u. deutsche Gespräche	— fl. 36 kr.
— englische Sprachlehre für Deutsche	— fl. 36 kr.
Geschichte Alexander des Großen für die Jugend	1 fl. 12 kr.
Bürgerliche Gartenkunst für Gartenbesitzer	2 fl. — kr.
Nugent, Dictionnaire français-anglais et anglais-français	1 fl. 24 kr.
Hufeland, die Kunst das menschliche Leben zu verlängern	— fl. 36 kr.
Poppe's populäre Mathematik mit 16 Steintafeln	2 fl. 24 kr.
Poppe's technologisches Universalhandbuch für das gewerbetreibende Deutschland, 2 Theile	4 fl. — kr.
Lexicon von Baden	3 fl. 30 kr.
Weber's Fremdwörterbuch	2 fl. — kr.

Zähringerstraße Nr. 42 wird guter Fruchtbranntwein, die Maas à 16 kr., Zwetschgenwasser, die Maas à 36 kr., Oberländer Thalkirschenwasser, der große Krug à 36 kr., abgegeben.

Anzeige.

Für die gegenwärtige Jahreszeit empfehle ich mein Lager in ungebleichtem und gebleichtem leinenen und baumwollenen Strickgarn in 4-, 6- und 8fach zu den billigsten Preisen.

W. Auerbacher,

Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 28.

L. S. Léon, Söhne,

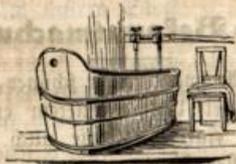
Langestraße Nr. 169,

empfehlen ihr großes Lager der neuesten **Rock-, Hosen- u. Westenstoffe,** sowie auch die neuesten Farben feiner und mittelfeiner Tücher zu Ueberröcken.

Hut-, Hauben-, Colliers- und Gürtel-Bänder sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen und werden billigt abgegeben.

L. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

**Beierthelm.****Bad-Eröffnung und Empfehlung.**

Sonntag den 14. d. M. eröffne ich meine Badanstalt; da die erforderliche Einrichtung für Stahl- und Schwefelbäder getroffen und zu jeder Zeit gebraucht werden können, erlaube ich mir, dem verehrlichen Publikum mich zum geneigten Zuspruch zu empfehlen, wobei ich die Versicherung hinzusetze, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dem Wunsche der Badegäste in jeder Hinsicht zu entsprechen.

F. Reich, zum Stephaniabad.

Bayerisches Doppel-Bier zu	9 kr.
Kemptner zu	7 kr.
Ulmer und Sommersdorfer zu	6 kr.

empfehle bestens

F. Neff.

Dankagung.

Ich fühle mich verpflichtet, in meinem und der Hinterbliebenen Namen allen Denjenigen, die meine so frühe dahingeshiedene Tochter Louise auf dem Krankenlager mit ihrem Besuche erfreuten, oder durch Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, auf diesem Wege meinen innigsten tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Karlsruhe den 11. April 1850.

Heinrich Giffels, Bierbrauer.

Druckfehler-Berichtigung.

In der Anzeige des gestrigen Tagblatts Nr. 98 von dem erfolgten Hinscheiden der Frau Katharine Dürr ist der Familiennamen in Nacherr zu berichtigen.

Literarische Anzeige.

In der **Stettin'schen** Verlagsbuchhandlung in **Ulm** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dichterschule

von

Joh. Jakob Wagner.

Zweite Auflage.

Velinpap. 32 Bog. br. Rth. 1. 12 Ngr. fl. 2. 12 kr.

Der vielseitige Werth und die wahre Bedeutung dieses Wertes sind bereits erkannt und haben das Erscheinen einer zweiten Auflage nöthig gemacht. Es ist für das gebildete Publikum ein unentbehrliches Handbuch der schönen Literatur, wie für den Dichter und den Schüler in der Poetik der zuverlässigste Führer zur wahren Kunst.

Inhalt: I. Die poetische Weltanschauung. Das Allgemeine vom poetischen Auffassen der Ideen und ihrer bildlichen Darstellung, so wie auch vom Silbenmaaß und Versbau. II. Die Dichtungsarten. 1) Die lyrische Poesie mit dem Epigramm, dem Liebe, dem Lehrgedicht (Ode) und der Romanze. 2) Geschichtspoetik, enthaltend die Iphigie, den Roman, das Familiengemälde und die poetische Biographie. 3) Die (dramatische) Poesie des handelnden Lebens, enthaltend das Autodrama mit der inneren Geschichte des Helden (wobei zugleich eine durchgreifende Exposition von Goethe's Faust geliefert worden), das Lustspiel, Trauerspiel und Schauspiel. 4) Die epische Poesie mit ihren durch Homer, Dante, Tasso u. s. w. bezeichneten Formen.

Der Anhang erhält eine Kosmogonie, in welchen die allgemeinsten Ideen des Weltorganismus poetisch ausgesprochen sind, nebst einem Weltduett, in welchem sich der Dualismus der Weltprinzipien durch die elementarische, pflanzliche, thierische Form bis zu der menschlichen steigert.

Leses-Gesellschaft.

Am nächsten Samstag den 13. d. M., Abends 7 Uhr, wird der **Karlsruher Viederfranz** eine Gesangs-Unterhaltung im großen Saale geben, wozu die verehrlichen Gesellschafts-Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. April 1850.

Die Commission.

Bürgervereins-Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr keine Probe.

Sonntag präcis 11 Uhr Chorprobe zu der in der künftigen Woche stattfindenden Aufführung.

Der Direktor.

Die Mitglieder der beiden ärztlichen Lesevereine werden auf Samstag den 13. April, Abends 7 Uhr, zu einer im Caffehause Neff (der Ziegler'schen Apotheke gegenüber) stattfindenden Besprechung eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 12. April. 53. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Donna Diana.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Moreto; übersetzt von West.

Frankfurter Börse am 10. April 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsdor	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

11. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4 1/2	27" 5'''	Südwest	trüb
7 " Morg.	+ 7 1/2	27" 5'''	"	"
12 " Mitt.	+ 11	27" 5'''	"	hell
7 " Abds.	+ 10	27" 6'''	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.		Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Friesingen, Basel.	
6 Uhr — Min. Morgens,	10 " 35 " " "	3 " — " Nachm.	5 Uhr — Min. Abends,	8 Uhr 30 Min. Morgens,	1 " 30 " Mittags,
10 " 35 " " "	3 " — " Nachm.	5 Uhr — Min. Abends,	8 Uhr 30 Min. Morgens,	1 " 30 " Mittags,	6 " 30 " Abends.
3 " — " Nachm.	5 Uhr — Min. Abends,	8 Uhr 30 Min. Morgens,	1 " 30 " Mittags,	6 " 30 " Abends.	3 " — " Nachm.
5 Uhr — Min. Abends,	8 Uhr 30 Min. Morgens,	1 " 30 " Mittags,	6 " 30 " Abends.	3 " — " Nachm.	5 Uhr — Min. Abends,
Güterzug mit I., II. und III. Wagenfl.					
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.
Ankunft in Karlsruhe.		Richtung von Mannheim etc.		Richtung von Basel, Freiburg etc.	
8 Uhr 20 Min. Morgens,	1 " 20 " Mittags,	6 " 20 " Abends,	*9 " 31 " " (Güterz.)	10 Uhr 27 Min. Morgens,	*10 " 39 " " (Güterz.)
1 " 20 " Mittags,	6 " 20 " Abends,	*9 " 31 " " (Güterz.)	10 Uhr 27 Min. Morgens,	*10 " 39 " " (Güterz.)	2 " 52 " Nachm.,
6 " 20 " Abends,	*9 " 31 " " (Güterz.)	10 Uhr 27 Min. Morgens,	*10 " 39 " " (Güterz.)	2 " 52 " Nachm.,	8 " 27 " Abends.
*9 " 31 " " (Güterz.)	10 Uhr 27 Min. Morgens,	*10 " 39 " " (Güterz.)	2 " 52 " Nachm.,	8 " 27 " Abends.	An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Mittheilungen aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 19 vom 11. April 1850 enthält: Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich mit allerhöchster geh. Kabinettsentschliessung vom 25. März 1850 allergnädigst bewogen gefunden, dem Zuchthausverwalter Balthasar Schmidt in Freiburg, in Anerkennung seiner Diensthaltung überhaupt, und insbesondere seiner während der letzten Revolution bewährten ausgezeichneten Dienstbefähigung, die kleine goldene Civilverdienstmedaille und dem Oberaufseher Johann Gasmann bei dortiger Strafanstalt, in Anerkennung seines ausgezeichneten Verhaltens während des letzten Aufstandes, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstmeldungen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Professor Dr. Hundeshagen an der Universität Heidelberg den Charakter eines Kirchenrathes zu verleihen; den Assessor Waag bei der Regierung des Unterheintreises zum Obergewermeister in Schwellingen zu ernennen; die Revisoren Wehrer und Holzmann vom Kontrollbureau der Hofdomänenkammer zur Rechnungsrevision dieser Stelle zu versetzen; den Domänenverwalter Krenkel in Billingen zum Revisor beim Kontrollbureau der Hofdomänenkammer zu ernennen; den Sekretär Rettig bei der Steuerdirektion zum Domänenverwalter in Billingen zu befördern und den Kameralpraktikanten Franz Cassinone als Sekretär bei der Steuerdirektion anzustellen; der von Seite der fürstlich löwensteinischen Sammt Herrschaft erfolgten Präsentation des Professors Hertlin am Lyceum zu Mannheim, auf die erledigte zweite Lehrstelle am Lyceum zu Wertheim, die Staatsgenehmigung zu erteilen; den Lehrer Deimling am Pädagogium zu Pforzheim an das Lyceum zu Mannheim zu versetzen; den Bericht des Pfarrers Gottfried Mayer auf die katholische Pfarrei Nusloch zu genehmigen

und die evangelische Pfarrei Vogelbach, Dekanats Müllheim, dem Pfarrer Gebhard in Nimburg zu übertragen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Valtersweil, Amts Jestetten, dem Pfarrer Joseph Zimmermann in Todtnauberg, die katholische Pfarrei Steiflingen, Amts Stockach, dem Dekan und Pfarrer August Karg in Mainwangen, das Kaplanbenefizium Neuenburg, Amts Müllheim, dem Vikar Ferd. Walter zu Niedern, die katholische Pfarrei Wahlberg, Amts Ettenheim, dem Pfarrer Leo Lenz in Weingarten und die kath. Stadtpfarrei Gerlachshaus dem Pfarrverweser Pfeiffer in Lahr zu übertragen. Der Sekretär Müller bei der Regierung des Unterheintreises ist aus dem großherzogl. Staatsdienste entlassen.

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Zufolge allerhöchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M., Nr. 630, werden die Adressen beider Kammern der Landstände über deren nachträgliche Zustimmung in Bezug auf den Beitritt der großh. Regierung zu dem Bündnisse vom 26. Mai v. J. und zu dem provisorischen Gesetze vom 7. Dezember v. J., die Wahlen der Abgeordneten zum Volkshaufe des deutschen Parlaments nach Erfurt betreffend, hiermit öffentlich verkündet.

Durchlauchtigster Großherzog; Gnädigster Fürst und Herr!

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen 6. öffentlichen Sitzung beschlossen:

1. dem Beitritt der großh. Regierung zu dem Bündnisse vom 26. Mai 1849, worüber Euerer Königl. Hoheit unterm 9. v. M. der Kammer Vorlage haben machen lassen, unter ausdrücklicher Gutheißung der diesfalls von der großherz. Regierung gethanen Schritte, und
2. dem provisorischen Gesetze vom 7. Dezember 1849 über die Wahlen der Abgeordneten zum Volkshaufe des deutschen Parlaments nach Erfurt für die erste Wahl,

die nachträgliche Genehmigung zu erteilen.

Euerer Kön. Hoheit geben wir von diesem Beschlusse der zweiten Kammer in tiefster Ehrfurcht Kenntniß.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Im Namen der unterthänigst treu gehorsamsten zweiten Kammer der Ständeversammlung:
Der Präsident.
Bekk.

Die Sekretäre:

Burger.
M. Huber.
Maier-Kasperer.
Blantzenhorn-Krafft.

Die erste Kammer tritt der vorstehenden ehrerbietigsten Adresse bei.

Karlsruhe den 21. März 1850.

Im Namen der unterthänigst treu gehorsamsten ersten Kammer der Ständeversammlung:
Der Präsident.

Wilhelm, Markgraf von Baden.

Die Sekretäre:

Karl Frhr. v. Göler.
F. v. Kettner.

Die Aufhebung der Posthalterei Durmersheim betreffend.
Die Errichtung einer Relaisposthalterei in dem Orte Rittersbach betreffend.

Die Verlegung des Sitzes der Wasser- und Straßenbauinspektion Billingen nach Donaueschingen betreffend.
Die Ausgleichung der durch den Maiaufstand erwachsenen Kosten für die militärische Hilfe, insbesondere die Erhebung einer Umlage betreffend.

Zufolge höchster Entschliessung Seiner Kön. Hoheit des Großherzogs aus großh. Staatsministerium vom 5. v. M., Nr. 705, wurde unterm 8. April d. J. die großherzogliche Ausgleichungskommission ermächtigt, in Gemäßheit der §§. 2 u. 3 des Gesetzes vom 30. März d. J., die Ausgleichung der durch den Maiaufstand erwachsenen Kosten für die militärische Hilfe betreffend, eine dem einfachen Betrage der bei Aufstellung des Katasters in Ansehung kommenden Schulden entsprechende Umlage von sämtlichen Ge-

meinden des Landes zu erheben und das weiter Erforderliche anzuordnen.

Adresse der beiden Kammern der Stände, die provisorischen Gesetze über die Eröffnung eines außerordentlichen Credits der Generalstaatskasse bei der Amortisationskasse und die Aufnahme eines freiwilligen Darlehens betreffend.

Adressen der beiden Kammern der Stände, die Zustimmung zu mehreren provisorischen Steuergesetzen betreffend.

Die neu formirte Pionier-Kompagnie betreffend.

Die zeitweise Musterung der großherz. Truppen betreffend. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, durch höchsten Befehl vom 31. März d. J., Nr. 100, den Generalleutnant Markgrafen Maximilian von Baden, großh. Hoheit, mit den zeitweise vorzunehmenden Musterungen Höchst Ihrer Truppen in Ge-

mäßigkeit des §. 894 der allgemeinen Dienstordnung zu beauftragen.

Todesfall.

Gestorben ist: am 16. März d. J. der pensionirte Oberverwalter Reiß zu Baden.

Berichtigung

der Dienstinrichten im Regierungsblatt vom 25. März d. J. Nr. 14.

Dem Oberleutnant v. Klotz, den Majoren Gehalt, Kraft und Waizenegger, so wie den Hauptmännern Graf v. Kageneck, v. Hundt und Eduard v. Fischer wurde gleichzeitig mit der Versetzung in den Ruhestand die Erlaubniß zum Tragen der Uniform der Suite der Infanterie allergnädigst erteilt.

Bei dem

Ausverkäufe

des

Eduard Höber'schen

Modewaarenlagers werden der Aufmerksamkeit des Publikums besonders empfohlen:

**Sommer-Chales und Scharpes,
Seidenzeuge,**

welche Artikel zur endlichen Räumung ungemein billig abgegeben werden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Benzinger, Kfm. v. Mannheim. Dr. Seligmann, Kfm. v. Kreuznach. Herr Ihmer, Kfm. v. Paris. Dr. Schneider, Kfm. v. Bregenz. Dr. v. Langsdorf, Kirchenrath v. Eschelbronn. Dr. Randenmayer, Pfarrer v. Enzberg. Dr. Slovmar, Part. v. Leipzig.

Englischer Hof. Herr Maier, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Chelius, Kfm. v. Kln. Dr. Keruth, Kfm. v. Aachen. Dr. Verbelles, Rent. v. Paris. Herr Nöther, Kaufm. von Mannheim. Dr. v. Waldon, Rent. m. Bed. v. Duisburg. Dr. Schreiber, Rent. v. München. Dr. Westermann, Kfm. von Köln.

Erbrunzen. Dr. Hubsche, Partik. von Basel. Herr Jaquemont, Kfm. v. Genf. Herr Herzog, Kfm. v. Karau. Dr. Großmann, Kfm. v. Brombach. Dr. Preissing, Kfm. v. Hannover. Dr. Ullmann, Prof. v. Heidelberg.

Geist. Dr. Nig, Partik. v. Freiburg. Dr. Bachmann, Bahnmeister v. Achern. Dr. Kuelter, Schultheiß v. Kornwestheim.

Goldener Adler. Herr Köhlein, Bürgermeister und Dr. Nüßler, Gemeinderath v. Gernsbach. Dr. Noos, Fabr. von Wenzingen. Dr. Brecht, Müllermeister v. Fachingen. Mad. Stolz v. Eitenheim. Mad. Erbin u. Mad. Burger v. Kypenheim. Dr. Huber u. Herr Pfeil, Dekonomen von Kirchardt.

Goldener Hirsch. Herr Kiefefeld, Apotheker von Engen. Herr Marchetti, Kfm. a. Toskana. Herr Burget, Künstler v. Danzig.

Goldener Karyfen. Mad. Schumacher v. Schlatt. Mad. Beiter v. Elsenz. Mad. Herrmann v. Seelbach.

Goldenes Kreuz. Mad. Sander mit Fam. u. Bed. v. Lachaurdefoubs. Dr. Riccioli u. Dr. Hättinger, Rent. v. Genua. Dr. Göttinger, Gutsbesitzer v. München.

Goldener Ochse. Herr Koll, Kfm. v. Aachen. Dr. Bayer, Hofgerichtsrath v. Mannheim. Herr Dypenheimer, Kfm. v. Miedfeld. Dr. Herzberger, Kfm. v. Mannheim.

König von Preußen. Herr Ruchet, Maschinist von Frankfurt. Frl. Ruchet v. Lausanne.

Raffauer Hof. Herr Moos, Pdm. von Emdingen. Dr. Frank, Pdm. v. Hilsbach. Dr. Moos, Pdm. v. Jugenheim. Dr. Edheimer, Pdm. v. Poffenheim. Frl. Weiß v. Landau.

Römischer Kaiser. Herr v. Rint, Hauptmann mit Gat. v. Mannheim. Dr. Trotter, Prof. m. Gat. v. Offenbrugg. Dr. Mari, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Althaus, Rechtspraktikant v. Konstanz. Dr. Bauer, Rechtsprakt. v. Oberachern. Dr. Merz, Notar v. Rastatt. Dr. Schmidt, Dr. von Freiburg.

Stadt Pforzheim. Dr. Lohn, Pdm. v. Dautenheim. Dr. Trapp, Kfm. von Baden. Dr. Busch, Pdm. v. Poffenheim. Dr. Bumüller, Kfm. v. Langentandel. Dr. Etlinger, Pdm. v. Bretten. Dr. Kirsch, Mechaniker v. Heidelberg.

Waldhorn. Dr. Jungbeler, Kfm. v. Erberg. Herr Meder, Fabr. v. München. Dr. Brem, Part. v. Rothweil. Dr. Weisel, Part. v. Nürnberg. Mad. Rudolph v. Landau.

Weißer Bär. Dr. Oberd, Def. von Welschsteinach. Dr. Obermann, Part. v. Mannheim.

Weißer Löwe. Herr Schausler, Kfm. v. Ehningen.

Zähringer Hof. Herr Knospe, Kfm. mit Fam. von Stuttgart. Dr. Finlay, Hauptagent v. Mainz. Dr. Veneß u. Dr. Wehrle, Kfl. v. Kalkau. Dr. Blessing, Kaufm. von Urach. Dr. Brohmman, Kfm. v. Freiburg. Dr. Bommer, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Polizeidirektor Picot: Frau v. Kronfels v. Freiburg. — Bei Frau Käthin Weiß Wittwe: Frau Obereinnehmer Sachs v. Bruchsal und Dr. Sachs, Vikar von Achern. — Bei Postjuwelier Dreßler Wittwe: Mad. Dreßler v. Heidelberg. — Bei Hofkassessor Roth: Frl. v. Roth von Buggingen. — Bei Konditor Ritzhaupt: Mad. Langenberger v. Heidelberg. — Bei Frau Kaufm. Herrmann Wittwe: Mad. Nöther v. Bruchsal. — Bei Postkassensabrikant Aloff: Dr. Streng, Stud. v. Frankfurt. — Bei geh. Referendar Jungmanns: Dr. Jungmanns u. Frl. Jungmanns v. Dypenau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.